

Postnachrichten

Aus dem alten Vaterlande.

Aus der Reichshauptstadt. Berlin. — Mittellostigkeit scheint den 22 Jahre alten „Privatier“ Felix Rezag aus Müritzerberg in Schlesien in den Tod getrieben zu haben. Zum Direktor der neuen Technischen Mittelschule am Juppelplatz hat der Magistrat den Ingenieur Wolf gewählt. Auf ein flüchtiges Liebespärchen aus München jähndet die hiesige Kriminalpolizei. Ein 22 Jahre alter Buchhalter Max Dohinger zu München unterlag dort 5000 Mark und reiste dann mit seiner Braut plötzlich ab nach Berlin. Wegen Unterschlagung von 10.000 Mark ist ein Kaufmann Fritz Jörger, der in einer Fabrik im Zentrum der Stadt neben dem Krakauer eine Vertriebsstelle bekleidete, verhaftet worden. Sein goldenes Meisterjubiläum beging der in den weitesten Kreisen des großherzoglichen Waagenwesens bekannte Mathis - Maurermeister Karl Wenzel. Der Jubilär ist seit fast 2 Jahrzehnten Vorsitzender der hiesigen Bau-Zünfte. Donauessingen. — Die in der Brigade gefundene Leiche ist die des 62 Jahre alten Leopold Kaiser von Tannheim. Engen. — Ueber das Vermögen des Kaufmanns Theodor Göy hier, früher Gemeinderath und Feuerwehrrückführer, ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Etilingen. — Am Gemeindefest erkrankt das 3-jährige Söhnchen des Maschinenmeisters Oskar Waffinger. Wenzenschwand. — Die ledige Marie Beyer fand man in ihrer Scheune tot auf. Sie wurde durch herunterfallendes Heu überschüttet und ist darin erstickt. Niederröhl. — Kürzlich ist durch einen Brand das Anwesen des Schneiders Wöhrner zerstört worden. Schopfheim. — Die Einweihung des hiesigen Hebel - Denkmals dürfte am Sonntag, den 22. Mai, stattfinden. St. Georgen. — Allgemeinverderblich und Zimmermeister F. Thoma und dessen Ehefrau Magdalena geb. Koch feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Waldshut. — Gegen den Professor an der hiesigen Realschule Lazarus May ist seitens der Staatsanwaltschaft ein Verfahren wegen Mißhandlung von Schülern eingeleitet worden. Bayern. München. — Vom Landgericht München 1 wurde der schon oft schwer vorbestrafte Schneider Joseph Konstanzer von Partenfürden wegen zahlreicher Schwindelthaten und Diebstähle zu 3 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrenrechtsverlust und Unfähigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt. Warendorf. — In Bindlach brach im Wohnhaus des Fabrikarbeiters Steininger Feuer aus, das das Anwesen sammt der anstehenden neuverkauften Scheune in wenigen Stunden einäscherte. In dem Dorfe Frankenhag hat sich der erst 19-jährige Hilfslehrer Högel erschossen. Kirchbach. — Unter Antheil der gesamten Bevölkerung feierten in Kirchbach die Eltern des dortigen Lehrers Decker in geistiger und körperlicher Frische ihr goldenes Hochzeitjubiläum. Leipzig. — In Leipzig erhängte sich die Schuhmacherstodter Wulfia Schmid im Stadel ihrer Eltern, nachdem sie zuvor ihr 1/2 Jahre altes Kind auf gleiche Weise getödtet hatte. Nürnberg. — Das 11-jährige Mädchen des Glasarbeiters Förty in der Duffstraße stieß eine auf dem Tisch stehende Petroleumlampe um, die sofort explodirte. Die Mutter des Kindes fing Feuer und es erlitt lebensgefährliche Brandwunden. Weidenbach. — In Weidenbach wurde der Schirmermeister Eduard beim Rangiren überfahren und getödtet. Sanding. — Hier wurde der Oekonom Obermayer beim Spalten von Eichenholz von einem abspringenden Holzstück tödtlich verletzt. Schwabach. — In Schwabach verfiel im Alter von 77 Jahren der Hofmeister a. D. Wilhelm Danle, der 33 Jahre die staatlichen Waldungen der Umgebung der Stadt verwaltet hatte. Wirsberg. — Es starb nach kurzem Leiden im 76. Lebensjahre der Post- und Bahnverwalter a. D. Johann Werner. Braunschweig. Braunschweig. — Im Aufschwege fand man die Leiche des Julem Edmund II. aus Hannover. Der junge Mann hat sich, vermuthlich in

einem Anfall von geistiger Störung, vergiftet. U. ist der Sohn eines in Hannover lebenden Beamten. Hanfstadt. Hamburg. — In einem Brotladen an der Humboldt Str. erschloß der 49-jährige Steinmetz Friedrich die Filialleiterin, seine Geliebte, die 42 Jahre alte, von ihrem Manne getrennt lebende Frau Oberthür, und tödtete sich darauf selbst. Die Hotelgesellschaft „Hamburger Hof“ wurde vom Landgericht zu 200.000 Mark Schadenersatz verurtheilt für abhandeln gelommene Tüwelen. Die Gesellschaft wird gegen das Urtheil Berufung einlegen. Der Schaden wird eventuell von einer Versicherungsgesellschaft erlegt. Wegen Mordes vom Hamburger Schwurgericht zum Tode verurtheilte Korbmacher Modniowsky, der in der Friedrichstraße seine Geliebte, eine Frau Fischer, auf offener Straße erschloß, ist vom Senat zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt worden. Heßen-Darmstadt. Gießen. — Der Ehrenbürger der Stadt Gießen, Geh. Obermedizinalrath Dr. med. Georg Gaffky, seit 1904 Robert Stodts Nachfolger als Direktor des kgl. Instituts für nektionsskrankheiten in Berlin, beging seinen 60. Geburtstag. Groß-Steinheim. — Der 27 Jahre alte, verheirathete Metzgergehilfe Philipp Nippel aus Hanau hat sich im Stadtpark mit einem Jagdgewehr erschossen. Wiesbaden. — Hier wurde der langjährige Dirigent der früheren hiesigen Musikfakultät, der Schneidermeister und Musiklehrer Louis Hartmann, zur letzten Ruhe bestattet. Wachenheim. — Der 11-jährige Sohn des Winzers Heinrich Kung brach auf dem Eise eines Weibers ein und ertrauf. Warrstadt. — Ein verdienstvoller Schulmann und weithin geschätzter Lokalchronist ist hier in der Person des 63 Jahre alten Lehrers Philipp Ferber gestorben. Mecklenburg. Schwerin. — Die Modistin Johel, welche die Opernsängerin Warkhold in Kostkost ermordet hatte und zum Tode verurtheilt wurde, hat ein Gnadengesuch an den Großherzog Friedrich Franz eingereicht. Der Staatsrath a. D. Wierl, Geh. Rath Dr. v. Amsberg feierte hier seinen 80. Geburtstag. Oldenburg. Oldenburg. — Verbrannt ist in der Nacht der Nachtwächter Schütze von der Fabrik der Internationalen Gesellschaft für Torfperverwertung. Man fand seine verkohlte Leiche im Kesselhaufe. Wahrscheinlich hat er sich am Kesselfeuer seinen Kaffee erwärmen wollen, wobei seine Kleidung Feuer gefangen hat. Der 80 Jahre alte Polizeiaufseher a. D. Stolle stürzte so unglücklich von der Treppe, daß er bald darauf an den dabei erhaltenen schweren Verletzungen starb. Ost-Breuthen. Königsberg. — Geheimrath Dr. Katerbau, der bis ein Jahrzehnt die Medizinalabtheilung unserer Regierung geleitet hat, ist im Alter von 73 Jahren verstorben. Drenburg. — Vor einigen Tagen gerieth die Arbeiterfrau Kayser aus Engelstein in eine offene Stelle des Sees und ertrauf. Groß-Sygnow. — Wie der „D. B.“ berichtet wird, ist der Weijerjohn Scharowsky von einem Ehepaar im Streit erschlagen. Wäheres über die Angelegenheit wird die gerichtliche Unterjudung ergeben. Sänischken. — Administrator Degenat aus Avion hat das Gut des früheren Amtsoberstehers Reinhold Erlart in Sänischken für 275.000 Mk. käuflich erworben. Herode. — Kürzlich wurde der aus Döhningen gebürtige 25 Jahre alte Postbote Paul Grabowski wegen Geld- und Briefunterdrückungen verhaftet und dem Gericht vorgeführt. Willau. — Auf der Fahrt von Bremerhaven nach Frowen (England) ist der Dreimastthoner „Focites“ mit Mann und Maus untergegangen. Nach hier eingelaufenen Meldungen ist auch der 17-jährige Sohn des hier wohnenden Glasmeisters Pred mit ertrunken. Br. Glau. — Der 43 Jahre alte Gutskrentand Vandenbach in Schullitten wurde in seinem Zimmer erschossen aufgefunden. Er hat Selbstmord verübt. West-Breuthen. Danziger Werder. — Der Arbeiter Jüel aus Einlage, welcher bei dem Galtwirth Karl Kromsch damit beschäftigt war, Räume auszugraben, fiel aus beträchtlicher Höhe so unglücklich vom Dache, daß der Tod auf der Stelle eintrat. A. hinterließ eine Frau und ein unvorjähriges Kind. D. Glau. — Eine ganz unerwartete Krauerfunde durchschleutete unsere Stadt. Herr Kommerzienrath Blum, der in Berlin wohnte, ist dort nach kurzem Leiden gestorben. Stuhm. — Beim Reizen des Badofens kam kürzlich ein Dien-

mädchen des Gutsbesizers v. Dombronski-Bestlin dem Feuer zu nahe. Die Flammen ergriffen die Kleider und legten die in Brand. Das Mädchen erlitt schwere Brandwunden. Joprol. — Durch den Todesfall des Herrn Dr. med. Klapp vom Litz-Sanatorium in Kopp tritt in den Betrieb dieses bekannten Instituts keinerlei Störung ein. Frau Dr. Klapp wird unter Leitung eines bewährten Arztes das Sanatorium weiterführen. Brandenburg. Potsdam. — Hier hat sich der Bankier Albrecht erschossen. Karl Albrecht war Inhaber des angelegenen Bankhauses Ulrich Wolf am Wilhelmplatz Nr. 8. Er soll Depotsunterschlagungen vorgenommen haben, wodurch eine Unterbilanz von 200.000 Mark entstanden ist. Charlottenburg. — Mit dem Jagdgewehr des Vaters erschossen hat sich die 17-jährige, einzige Tochter des in der Warchstraße 16 wohnenden Kunstmalers Liebert. In Ewald. — Unvermuthet vom Tode ereilt wurde bei einem Hochzeitsfeste in Jüterbog der in besten Mannesalter stehende Schloffermeister Hermann in der kleinen Ringstraße. Guben. — Das beliebte Ausfluglokal „Wassenschänke“, das in der Nähe von Gosen liegt, ist ein Raub der Flammen geworden und bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Lieberose. — Der alte Leihknecht Freundliche Galtvogel ging durch Zwangsversteigerung für 25.000 Mark in den Besitz des Galtvogel'schen Barth über. Viele Erinnerungen knüpfen sich an jene Zeit vor etwa 100 Jahren. Schönau. — Ihren 100. Geburtstag feierte hier die rüstige Frau Giller, die oft noch auf funkenlangen Wanderungen im Walde zu treffen und noch manche Last zu tragen fähig ist. Betschau. — Sein Amt als Stadtorberrniedergerle hat der erst zum Vorsteher gewählte Fabrikdirektor Emmelmann. Schlesien. Breslau. — Zur Erinnerung an den 30. Todestag Karl von Politz aus wurden die städtische Gartenverwaltung ein Lorbeerfranz am Dankanale auf der Goltzebrücke und ein Waldfranz am Grabe auf dem Notkreuzganger Verhardin-Friedhofe niedergelegt. Grlitz. — Der Lokomotivführer Paul Forner wurde auf dem Bahnhof in Schlaroth, als er seinen Dienst antreten wollte, von einer Maschine überfahren und getödtet. Kreuzburg. — Es wurde der Reichsteiler Reimig, der gerade eine Lampe aus der Weiche nehmen wollte, von einer Lokomotive ergriffen und sofort getödtet. Militsch. — Hier feierte das Kaufmann Herrnschäfer'sche Ehepaar das Fest der diamantenen Hochzeit. Dem Jubelpaare wurden zahlreiche Ehrungen zuteil. Auch wurde ihm die vom Kaiser gestiftete Ehebüchsenmedaille überreicht. Proskau. — Pfarrer Quiet ist zum Lokalvikarier ernannt und hat die städtischen Aufsicht über die Schulen in Proskau, Brzyskoye und Elguth bestrahlt worden. Schindberg. — Die Berliner Terrain-Gesellschaft, die am „Roh“ etwa 200 Morgen zu Baulplätzen angekauft hat, beabsichtigt, mit dem Bau einer Villenkolonie zu beginnen, nachdem die Bohrungen auf Wasser dort günstig gewesen sind. Posen. Posen. — Der Schachtmeister Komtecz wurde Nacht durch zwei Männer überfallen. Er erhielt einen so heftigen Schlag auf den Kopf, daß er bewußtlos zu Boden sank. Die Räuber entziffen ihm eine Geldtasche mit 2000 Mark und verschwand in der Dunkelheit. Rawitsch. — Bei Ausübung ihrer Berufspflichten starb hier die Krankenpflegerin Bertha Schanowski. Unter großer Theilnahme aus Stadt und Land fand kürzlich die Beerdigung statt. Der Kreisfiskusinspektor Dr. Dörny im Goslin ist zum 1. April d. Js. in gleicher Eigenschaft nach hier versetzt worden. Wagnrowitz. — Es brach auf dem Lengowener See die 15-jährige Tochter des Gutsbesizers Wittig aus Konary beim Schlittschuhlaufen ein. Die Verunglückte hatte sich auf eine frisch zugeworfene Stelle gewagt. Die Leiche ist geborgen worden. Pomern. Stettin. — Zum Primarius an St. Nikolai-Johannis hat der Magistrat in seiner Sitzung den Pastor prim. Dr. St. Gertrud-Gemeinde D. Müller gewählt. Neustettin. — Es brach auf dem Eise des Pielberg Sees die 13 Jahre alte Tochter des Eigentümers Ludwig ein und ertrauf trotz aller Rettungsversuche des Vaters und Bruders. Stargard. — Der Dilliger Raubmörder, der Barbiergehilfe Fr. Naab, hat nun eingestanden, daß er auch in Wangerin zwei Einbrüche verübt hat. Verohnung. — Gatte: „So schmeißt man das Geld weg; drei Mark stückentwief ich heute gegen, und wie oft bist Du drin gewesen?“ — „Noch nicht für eine Mark und fünfzig!“ Bettelbunnen. — Junge Hansfrau zum Bettler: „Du haben Sie

Mollin. — Als Thäter des bei dem Mauerhofsberger Mordmordes Cobram ausgeführten Morddiebstahls wurde der Arbeiter Karl Mordorn in Stettin, ein Bruder des Verhafteten, entlarvt und verhaftet. Zinnowitz. — Ein Opfer seines Verheeres wurde der Sohn Friedrich des Händlers Gottlieb Krüger in Empin. Der junge Mann hatte sich zum Selbstmord auf das Eis des Nitterwassers begeben und ist ertrunken. Schleswig-Holstein. Flensburg. — Eine Kugel in den Kopf geschossen hat sich in der Flensburger Diagonalfabrik ein junger Mann namens Larian, der am Anodenstrahl leidet. Reumünster. — Der Besitz der Witwe Witzgenreiter - Ausberger-Woor ist total niedergebrannt, ehe die Feuerwehren zur Stelle waren. Flöns. — Die hiesige Sodafabrik „Union“ ist an den Direktor Dr. phil. Alexander Weyer aus Glauchau in Sachsen ohne die Posten für 215.000 M. verkauft worden. Rotherkrug. — Vor einiger Zeit wurde der Junger Christian Mattfies in Norddorf zum stellvertretenden Gemeindevorsteher gewählt. Seine Wahl ist nicht bestätigt worden. Londern. — Der Kreisfiskusinspektor Geleler-Londern feierte sein 50-jähriges Jubiläum als praktizirender Arzt. Hannover. Hannover. — Seinen 70. Geburtstag beging der Eisenbahnbetriebssekretär Herr Georg Hartmann. Dem in weiten Kreisen bekannten und hochgeschätzten Herrn, der seit Begründung der national-liberalen Partei zu ihren treuen Anhängern zählt, konnte es an diesem Ehrentage nicht an herzlicher Theilnahme seines Freundes- und Bekanntenkreises und aufrichtigen Wünschen für sein ferneres Wohlergehen fehlen. Emden. — Bei der Wahl eines sechsten Pastors für die hiesige evangelisch-reformirte Gemeinde wurde Pastor Kiehl-Barell gewählt. Garmeln. — Anlässlich des 70. Geburtstages des Senators F. W. Meyer brachten die Beamten der Wählen, die Mühlenarbeiter und Schiffer dem Jubilär einen Fackelzug. Hüneburg. — Der Doppelmörder Wende, der vom Schwurgericht wegen Ermordung seiner Frau und seiner Schwägerin zum Tode verurtheilt worden war, wurde zu lebenslänglicher Zuchthaus begnadigt. Emden. — Zum Oberlehrer an der hiesigen Realschule ist an Stelle des ausgeschiedenen Oberlehrers Maßlis der Oberlehrer Dr. Kaye aus Bad Denshausen gewählt worden. Provinz Sachsen. Magdeburg. — Dem Polizeiwachmeister Loffe, den Schuhmachers Herzberg, Steinbrecher und Joppe, sowie dem Schlosser Albert Wöhrler hierüber ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen und durch den Polizeipräsidenten v. Alten überreicht worden. Dorenburg. — Das Doring'sche Haus ist infolge großer Vandalität in seinem Innern vollständig zusammengefallen. Die Bewohner mußten im Armeehaus untergebracht werden. Sektelb. — An dem Niewand'schen wurde der Hauer Klingel aus Wismar durch niedergebendes Gestein getödtet und der Hauer Hermann Stephan so schwer verletzt, daß er in's Krankenhaus Lazareth gebracht werden mußte. Werteburg. — Im Stadtorberrnereignisjahre fand die feierliche Einführung des Bürgermeisters Dr. Hoade durch den Regierungspräsidenten v. Eisenhart-Notke statt. Mühlhausen. — Ein tragisches Geschehnis hat den 63 Jahre alten Lehrer Longinius Emmelmann ereilt: er ist kürzlich plötzlich erblindet. Uedlinburg. — Die städtischen Behörden haben beschloffen, den Dichter Julius Wolff, der mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit beging, das Ehrenbürgerrecht der Stadt Uedlinburg zu verleihen. Wolmirsd. — Der Stadtälteste Reuter A. Klipp feierte mit seiner Gattin die goldene Hochzeit. Hessen-Nassau. Kassel. — Es sind 25 Jahre, daß Herr Martin Bömann als erster Kassendirektor in das Bankgeschäft der Herren Mauer & Blum eintrat, das jetzt als Filiale der Dresdener Bank geführt wird. Frankfurt a. M. — Der Brauereidirektor Fritz Binding von der Brauerei Jung erschloß sich am Grabe seiner Mutter. Geisa. — Das Ehepaar des Schöpfers Lieber zu Weichenfeld ist abgestorben. Gelnhausen. — Der in vorgeordnetem Alter stehende Metzgermeister Jakob Schäfer verübt Selbstmord durch Ertränken in der Kinig. Gersfeld. — Fünfzigjährige Schlaganfall starb plötzlich der Königlich-Oberbahnhofsleiter Blumenau daher, ein allgemein beliebter und geachteter Beamter. Gießen. — Unser wiedergebähter Bürgermeister Herr Landgrebe wurde vom Lgl. Landrathsamt für weitere acht Jahre bestätigt. wien?.. „Noch nicht für eine Mark und fünfzig!“ Bettelbunnen. — Junge Hansfrau zum Bettler: „Du haben Sie

Söllbach. — Hier feierte der Zimmermeister und Galtwirth A. Keim mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit. Rheinland. Köln. — Der vor dem hiesigen Schwurgericht im Prozeß gegen den Akerer Felix aus Winterborn verurtheilte Haupt - Belastungsgenze Rechtskonsulent Karl Wingen wurde für geisteskrank erklärt. Wingen soll bekanntlich wegen Mordmordes in Gelnhausen und gab an, der Angeklagte habe ihm den Mord mit seinem Einzelhaken eingeschlagen, worauf dieser zum Tode verurtheilt wurde. Jetzt, nachdem Wingen wegen Geisteskrankheit außer Verfolgung gesetzt wurde, ist die Wiederannahme des Verfahrens von dem Verurtheilten beantragt worden. Dülsdorf. — Herr Anton Lechten feierte sein 25-jähriges Amtsjubiläum bei der Firma Valentin und Gahrlich, Duisburgerstraße. Von seinen Prinzipale und seiner Kollegen wurden dem Jubilär die wohlverdienten Ehrungen zuteil. Sochdahl. — Der Süttenerarbeiter Wilhelm Treos konnte auf eine 30-jährige Thätigkeit bei der Firma Berglicher Graben- und Süttenerverein dahier zurückblicken. Solingen. — Verlobt worden ist der 15-jährige Sohn Willy der Familie Dörpfeld zu Rabenberger. Der junge Mensch war Schneiderlehrling; er hatte sich den Leibesverletzungen angedrungen und dann entziffen. Die Eltern glauben, daß ihrem Sohn ein Unglück zugefallen sei. Belber. — Beim Fertigmachen des Babenwassers stürzte der 3-jährige Sohn der Eheleute Schmidt in das heiße Wasser. Der Knabe wurde derartig verbrüht, daß er an den Folgen gestorben ist. Westfalen. Münster. — Justizrath Geißhöbel in Badum wurde Morgens in seinem Schlafzimmer erschossen aufgefunden; er hielt sein Jagdgewehr noch fest in der Hand. Böhnum. — Die Strafkammer verurtheilte den 60-jährigen Lehrer Heinrich Walter von Bochum-Spöltede wegen mehrfacher Stillschließungsvergehen zu 2 Jahren Gefängnis. Gagen. — Auf der Bahnstrecke von hier nach Haspe wurde der Jäger Julius Wöhren von einem nach Haspe fahrenden Güterzuge ergriffen und vollständig germalmt. Gann. — Todt aufgefunden wurde der Tapezierer und Dekorateur August Oldewage von hier.örde. — Der Sohn des Bauunternehmers Fritz Kellme, Herr Carl Kellme in Hamburg, bestand in Altona seinen „Kapitän“ mit Meidspämie. Linen. — Die Galtwirthschaft Franz Höfer kaufte der Wirth Heinrich Köllner zum Preise von 95.000 Mark. Schwerte. — Der etwa 25-jährige Bahnbeamte Wodermann aus dem nahen Wankhofen wurde im hiesigen Bahnhofsbahnhof von einem tödtlichen Unfall betroffen. Königreich Sachsen. Dresden. — Hier feierte das Jubilations-Geburtsfest für Gas-, Wasser- und Klosett - Anlagen und Bauhofsloßerei von Oskar Schöbe, Reiterwägenstraße 29, das 25-jährige Bestehen. Uerbach. — Der Eporathalhöggele Martin Müller in Uerbach, gebürtig aus Mühlhausen, wurde als Diakon in Burgstädt gewählt. Döbeln. — Die goldene Hochzeit feierte hier Stationsgehilfe a. D. Müller mit seiner Ehefrau. Elstra. — Dem Postassistenten Wiedemann in Elstra ist die bronzene Lebensrettungs - Medaille verliehen worden. Gottscheuba. — Hier beging das Mühlische Ehepaar bei geistiger und körperlicher Mithätigkeit die diamantene Hochzeit. Mittweida. — Der 82 Jahre alte Thiermer der Stadtkirche in Mittweida, Weber Seydel, machte seinem Leben freiwillig ein Ende. Oelsnitz. — Hier feierte der Kirchschullehrer Emil Junghanns sein 25-jähriges Jubiläum als ständiger Lehrer der dortigen Schule. Wank. — Hier stürzte die 72 Jahre alte Frau Schneider auf die Straße und schlug dabei mit dem Kopf den Kopf auf den Erdboden auf, daß sie kurze Zeit darauf verstarb. Rennerdorf. — Der 17-jährige Max Tubel, zuletzt in Rennerdorf in Stellung, wird noch immer vermisst. Poreits ist dem 6. Januar fehlt jede Spur von ihm. Wölkau. — Der im 77. Lebensjahre stehende Bahnhofsleiter Wilhelm Böber in Wölkau feierte sein 50-jähriges Bürgerjubiläum. Thüringen. Altenburg. — Dem Geheimen Staatsrath Gerber und dem Staatsrath Frhrn. v. Hardenberg wurde die Herzog Ernst-Medaille verliehen. Eisenach. — Der Geheimen Kirchenrath Dr. Oskar Nicolai, welcher lange Jahre hindurch als erster Geistlicher der Landeskirche des Großherzogthums in Alstedt thätig und als hervorragender Kanzleirechtler weithin bekannt war, ist nach längerem Le-

ben zu Eisenach, woselbst er seit seiner Pensionirung wohnte, gestorben. Koburg. — Die hiesige Strafkammer verurtheilte nach mehrstündiger Verhandlung die homöopathische heilkundige Wilhelmine Schöne wegen fahrlässiger Tödtung zu zwei Monaten Gefängnis. Die Angeklagte hatte an einem an Blinddarmentzündung Erkrankten eine Fesslung gemacht, die den Tod des Patienten herbeiführte. Quirla. — Der beim Bannfall im verunglückte Malabarische Große aus Quirla ist den erlittenen schweren Verletzungen erlegen. Württemberg. Stuttgart. — Kürzlich wurde dem ledigen Geiger Gottlob Deiringen auf dem Güterbahnhof beim Uebergangsstieg der rechte Fuß unterhalb des Knies abgehauen. Eppingen. — Die Frau des Zigarrenfabrikanten Heinrich Doll war mit Fensterreinen beschäftigt und fiel aus dem 3. Stockwerk in den Hof. Die Bedauernswürde erlitt dadurch sehr schwere Verletzungen. Wenzenschwand. — Die ledige Marie Beyer wurde in der Scheune ihres Anwesens tödt aufgefunden. Ulm. — Bürgermeister Hofrath Kollmann in Neu-Ulm beging sein 25-jähriges Amtsjubiläum als Stadtvorstand von Neu-Ulm. Elsaß-Lothringen. Straßburg. — Ein wüster Mensch ist der Korbmacher Knig in Reudorf. Er verjuchte in betrunkenem Zustande sein kleines, 5 Jahre altes Söhnchen auf der Straße zu tödten. Dauendorf. — In der Dunkelheit und wohl auch durch reichlichen Alkoholgenuss gerieth der Akerer Florenz Krause, der von einer Jahrmarktfeier kam, vom Wege ab und auf das Bahngleise. Er wurde gegen 8 Uhr von einem Zuge ergriffen und derartig schwer verletzt, daß er bald darauf starb. Weß. — Die Verlobung des Domherrn Jacques gestaltete sich zu einer in Weg seltenen Trauerfundegebung. Ralsheim. — Unter den Todten, die bei dem Untergang des Dampfers „General Chanay“ ein Opfer des Meeres wurden, befindet sich auch (wie gemeldet) die junge Tochter des Kaufmanns Weill von hier. Rheinau. — Kürzlich ist das Anwesen des Landwirthes G. Papp abgebrannt. Oesterreich-Ungarn. Wien. — Ein um das heimliche Kunstgewerbe hochverdienter Mann, Herr Friedrich Wilhelm Pappe, der Chef des bekannten Ateliers auf dem Moarplatz, feierte das 50-jährige Berufsjubiläum. Bozen. — Auf seinem Anstige Hörtener starb hier plötzlich der langjährige Bürgermeister von Zwölfmalgreinen Joseph Baron Giovanelli zu Geriburg und Görtenberg. Wudapest. — Der Universitätsprofessor Dr. Samuel Hona, einer der bekanntesten Dermatologen, Primarius des St. Stephen-Spitals, ist an den Folgen einer Unterernährung gestorben, die er sich vor kurzer Zeit bei der Unternehmung eines an Hohltaut erkrankten Patienten zugezogen hatte. Eger. — Seit September 1909 wird der zwölf Jahre alte, in Oberlohna bei Franzensbad geborene und dorthin zuständige Schulknabe Anton Werrig, Sohn des Georg Werrig aus Großschöndorf, W. Marienbad, vermisst. Alle Nachforschungen waren bisher erfolglos. Rürichau. — In einem Schachte der St. Bankrath-Jede bei Rürichau in Westböhmen wurde der Bergmann Spitz von einem veripäht losgebenden Sprengschuß getödtet, der Schächmeister Brandner tödtlich verlegt. Schwei. Bern. — Zum katholischen Feldprediger des Infanterieregiments 34 mit Hauptmannsrank wird ernannt Pfarrer Ernst Wicht in Colombier. Zum Volmerwaller und Telegraphen in Emmenbrücke wird gewählt Johann Hans, zurzeit Postkommis in Auzern. Genf. — Der zweiunddreißig Jahre alte Bendarm Martignier ist von einem Straßenbahnwagen überfahren und getödtet worden. Sieders. — Hier starb im Alter von 86 Jahren Benjamin de Vieux. Der Verstorbene war der älteste Wälder Richter. Er hat seinem Wälder große Dienste geleistet. Wengen. — Es ist hier das Haus des Bäckers Graf, neben dem Hotel Viktoria gelegen, vollständig niedergebrannt. Luxemburg. Luxemburg. — Die an den Deutschen Universitäten studierenden Angehörigen fremder Nationen sind in diesem Winter auf 4409 angewachsen. Die Luxemburger zählen 58 gegen 54 im Vorjahre. Gatternach. — Es ist endlich gelungen, die Leiche des an der Sauerbrücke verunglückten B. Dlinger unterhalb der Stadt aufzufinden, dagegen konnte die Leiche des zweiten Opfers, Welpthal, bis jetzt nicht geborgen werden. Der moderne Hausknecht. — Kaufmann zum neu engagierten Hausknecht: „Sie verheßen es doch, mich unliebfähne Weicher energisch vom Tische u halten?“ Hausknecht (die Hemdsärmel heraufstreichend): „Na — ich laure brod's drauf, Ihnen meinen Atonnekrasch vorzuführen.“

Kampf zwischen Einbrechern und Polizeibeamten. In der Gemeinde Brodthofel im Rheinland überfielen zwei Polizeibeamte zwei Einbrecher. Es entstand ein schwerer Kampf. Ein Beamter wurde dabei durch Revolverkugeln lebensgefährlich verletzt. Die Täter sind entkommen. Wölfe in Oberitalien. In den letzten Tagen haben in der Nähe von Vianova hungrige Wölfe Verheerungen angerichtet. Sie sind vom Apennin in die Täler hinabgestiegen und haben unter dem Schutze eines Wälder angegriffen. Auch ein Bauer wurde unweit Lugano von einem Wolf angefallen und tödtlich verwundet. Unfall bei einer englischen Schiffsübung. Aus London meldet man: Während ein Theil der Seemachtflotte in der Nähe von Portland manövrirte, entlief sich zufällig ein Geschütz auf dem Schachtschiff „Vulcan“, und das Projektil traf den Schornstein des Kreuzers „Natal“. Obwohl das Deck des letzteren voll von Mannschaften war, wurde doch niemand verletzt. Gebirgsartillerie im Schneesturm. Bei der Uebung einer Abtheilung Gebirgsartillerie am Pellegrius in Südtirol trat ein heftiger Schneesturm ein. Die Mannschaften fielen um, die Mannschaften erlitten die Füße. Der Bergeführer im Seckthal und im Brezger Wald ist durch Lawinstürze unterbrochen. Selbstmord eines Gefängnisdirektors. Aus Bourges wird der Selbstmord des dortigen Gefängnisdirektors gemeldet. Er erhielt den Posten erst vor kurzem, nachdem sein Vorgänger sich erschossen hatte. Des Letzteren ältester Sohn befindet sich gegenwärtig wegen eines Gewaltaktes in dem Zellengefängnis von Bourges, das im Volksmunde der „Unghlücksturm“ heißt. Die Nacht des Verschmähen. Im lothringischen Dorfe Niblingen verfolgte der Italiener Gerreccioli die Frau seines Kostherrs mit Liebesanträgen. Als er abgewiesen wurde, mißhandelte er in einem Wuthanfall die Frau und folgte ihr in eine Wirthschaft, wohin sie flüchtete. Dort gab er einen Revolvererschuß auf sie ab und verletzte sich durch einen zweiten Schuß schwer. Beide wurden sterbend ins Krankenhaus gebracht. Eine verhängnisvolle Granaat. Nach einem auf der Höhe bei Rahlbude stattgefundenen Artillerieübungsmanöver fand, wie aus Dirschau gemeldet wird, der erwachsene Sohn des Zimmermeisters Mielke aus Lötian eine nicht freitbare Granaat. Er nahm sie mit nach Hause. Beim Versuche, sie zu entladen, explodirte das Geschütz und zerricht den jungen Mann in Stücke. Sein Großvater, der Ziegelmeister König, wurde von Pulverdämpfen im Gesicht verbrannt und mußte im Krankenhaus aufgenommen werden. Der Prozeß gegen die Gräfin Lanowska. In der wegen Ermordung des Grafen Komorowski gegen dessen Geliebte, die Gräfin Lanowska und deren Helfershelfer Rannow angestregten Unterjudung haben die psychiatrischen Sachverständigen, die Professoren Leonardo Branchi und Cappellotti, wie man aus Mailand meldet, nach genauem Beobachtungen des Angeklagten Rannow erklärt, daß dieser im Zustande der Zurechnungslosigkeit unter der Suggestion der Gräfin Lanowska das Verbrechen begangen habe. Damit hat der Prozeß eine neue Wendung genommen, die ihn wahrscheinlich noch weiter hinauschieben dürfte. Ein Attentat auf den Weizsäcker. In Würzburg unternahm der 33-jährige Wälder Georg Wälder. Der Mann kam angekränkt in das Bureau des Bezirksarztes, Medizinalrath Dr. Hofmann, und wollte sich unterziehen lassen. Als der Medizinalrath ihn infolge seiner Kränklichkeit forschichte, zog Wälder ein griffes Messer und stürzte sich auf den Arzt. Es entstand ein Handgemenge. Der Bezirksarzt warf seinen Gegner schließlich zu Boden und brachte sich in einem anderen Zimmer in Sicherheit. Dann brachte sich Wälder einen Stroh in die Brust bei. Der offenbar Irrenjunge wurde schwerverletzt in das Spital transportirt. Sechs Wochen Haft um eine Richte. Das Schwurgericht in Neu-Ruppin hatte den Arbeiter Arthur Wittuhn wegen einer Bagatelldiebstahl verurtheilt. Der Angeklagte, der früher in Berlin als Rohrlager beschäftigt war, hatte dem Kellerlehrer eines Neu-Ruppiner Lokals im September vorigen Jahres eine Birne gestohlen. Der hochmüthpeinliche Fall kam zur Anzeige, und da die Anklage auf Raub auf offener Straße lautete, wurde sie dem Schwurgericht zur Aburtheilung überwiehen. Der Spruch der Geschworenen lautete auf „nicht schuldig“ des Strafrechts, dagegen auf „schuldig“ des Mordrechts. Das Gericht verurtheilte daraufhin den Angeklagten zu sechs Wochen Haft. vom Tische u halten?“ Hausknecht (die Hemdsärmel heraufstreichend): „Na — ich laure brod's drauf, Ihnen meinen Atonnekrasch vorzuführen.“